

Mit einer Ausnahme alles Favoritensiege



Sieger des Eröffnungsmatches auf dem Rossboden: (von links) Meinrad Monsch, Urs Nauli, Otto Morell, Roman Clavadetscher und Georg Maurer.

Am Wochenende sind auf dem Rossboden in Chur die 300 Meter Gewehrschützen und die Pistolenschützen in die Saison gestartet. Die Bündner Matcheure zeigten sich bereits im ersten Wettkampf treffsicher. Für die grösste Überraschung sorgte der Pistolenschütze Roman Clavadetscher.

Von Gion Nutegn Stgier



Feuer frei: Beginn der Schiesssaison in Graubünden.

Die guten Sichtverhältnisse ermöglichten den Gewehrschützen und den Pistoleschützen bereits im ersten Ernstkampf der neuen Schiesssaison gute Resultate. Im Zweistellungsmatch (30 Schuss liegend und 30 Schuss kniend) Ordonnanzgewehr siegte Veteran Otto Morell (Samedan) mit 542 Punkten. Der Matcheur aus dem Engadin gehört auch mit 70 Jahren immer noch zu den besten Schützen in unserem Kanton. Rang zwei sicherte sich der ehemalige Schweizermeister Robert Studer (Castrisch) mit nur einem Punkt weniger. An dritter Stelle platzierte sich Dirk Frischknecht (Thusis) mit 536 Punkten. Bei den Standardgewehrschützen beendete Favorit Georg Maurer (Felsberg) den Zweistellungsmatch als Sieger mit guten 583 Punkten. Rang zwei belegte der

letztjährige Sieger Domenic Lorenzetti (Chur) mit 575 Punkten vor Remo Capeder (Laax), welcher den Eröffnungsmatch ebenfalls mit 575 Punkten beendete.

Dreifacher Sieg für Tomilser Schützen



Treffsicher: Die drei Tomilser Schützen. (von links) Norbert Caviezel, Urs Nauli und Hanspeter Giger.

Im Liegendmatch Militärwaffe wurde der Wettkampf von den Tomilser Schützen dominiert. Sie feierten gleich einen dreifachen Erfolg. Vor einem Jahr noch Zweiter, siegte am Wochenende Urs Nauli, dank seinen 573 Punkten. Norbert Caviezel erzielte drei Punkte weniger und belegte Rang zwei. Das Podest ergänzt Hansruedi Giger, der Sieger von 2018, mit seinen 569 Punkten. Grosser Gewinner im Liegendmatch (60 Schuss) in der Kategorie Sportwaffen wurde Meinrad Monsch (Zizers) mit starken 593 Punkten. Seine Passen von 98, 99, 100, 99, 97 und 100 lassen sich sehen und bestätigen dass der Matcheur bereits früh schon in Form ist. Sein Sohn Roger Monsch erzielte 590 Punkte und wurde Zweiter. Den dritten Platz belegte Vorjahressieger Urs Brazerol (Schmitten) mit gleicher Punktzahl, jedoch mit zwei Innenzehner weniger.

Niederlage für Fallet und Zellweger



Zeigte den Favoriten den Meister: Ramon Clavadetscher flankiert von den zwei Favoriten Guido Zellweger (links) und Elmar Fallet.

Mit der Sportpistole Programm B über 50 Meter waren Elmar Fallet (Müstair) und Guido Zellweger (Zernez) wie immer die klaren Favoriten. Fallet, der Schweizermeister 2017 und mehrfache Bündnermeister erzielte 562 Punkte und beendete das Schiessen nur mit Rang drei. Gleich viele Punkte schoss Zellweger, und wurde damit Zweiter. Die geschossen 564 Punkte, reichten Roman Clavadetscher (St.Maria) für den Sieg. Für den Pistolenschützen und Elektriker mit Jahrgang 1995 sein grösster Erfolg in der noch jungen Karriere. Er zeigte sich nach seinem Sieg überglücklich, auch wenn seine zwei Konkurrenten Fallet und Zellweger zu seinen Vorbildern gehören.